

# **GEMEINSAM**

*in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen*



***Liebe tröstet***



„...aber die Liebe ist die größte unter ihnen“  
(1. Korinther 13, 13b)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser, vielen Christen ist das sogenannte Hohelied der Liebe ans Herz gewachsen. Paulus setzt ihr darin ein literarisches Denkmal. Wenn wir Kapitel 13, 1-8a+13 hören, berührt es uns sofort. Denn hier wird von einer Sorte Liebe erzählt, die sich von der Allerweltsliebe unterscheidet. Hier wird beschrieben, was wir oft vermissen, was wir uns so sehr wünschen und das so nur in Gott gründen kann. Insofern ist diese Art Liebe himmlisches Geschenk. Darum wird sie auch die Größte genannt.

Warum ist Liebe die wichtigste Gabe? Der Apostel zählt vorangehend drei nicht unerhebliche Gaben auf: Das Talent, in allen Weltsprachen zu reden, die Fähigkeit, wichtige Ereignisse vorauszusagen bzw. fest zu glauben, sowie die Großzügigkeit, äußerst viel für Arme zu spenden – wenn all das ohne Liebe geschieht, ist es - so sein Urteil - wertlos. Es kann nämlich aus Eigennutz geschehen, aus egoistischer Selbstgefälligkeit. Wenn es nicht einer reinen Haltung entspricht, bleibt fader Beigeschmack und es nicht das, was Liebe eigentlich meint.

### Bereicherung

Wir Menschen können ohne Liebe nicht leben. Von der Geburt bis zur Pubertät werden wir intensiv von elterlicher Liebe umgeben. Sie ist die Kraft, die uns tagtäglich unterstützt. Als Jugendliche fühlen wir uns von

Unseresgleichen angezogen, spüren Nähe und Verliebtsein. Dann sind wir hin und weg, weil uns eine besondere Kraft erfasst hat. Wir tun alles, um dem Anderen unsere Zuneigung zu zeigen. Wir machen aber genauso die Erfahrung, dass Liebe Strohfeuer sein kann und immer auch mit Enttäuschungen verbunden ist. Was Menschen sich eigentlich wünschen, ist ein Zugetansein, das sich durch nichts auseinanderdividieren lässt.

### Bewährungsprobe

Vermutlich trägt die Liebe eher, wenn man in die Jahre gekommen ist. Wenn man reichlich Lebenserfahrung gesammelt hat, dem Anderen ohne Wenn und Aber vertrauen kann, wenn man nicht liebt, um wieder geliebt zu werden, sondern einfach für den Anderen da ist. Liebe ist die größte Gabe, schreibt der Apostel. Um dies zu verstehen, lohnt sich ein Blick ins konkrete Leben: Zwei Menschen sind schon Jahrzehnte zusammen. Sie werden gemeinsam alt. Beide waren füreinander da. Der eine hat sich vielseitiger eingebracht als der andere. Nun passiert es, dass dieser hilfsbedürftig wird. Was geschieht nun? Nahestehende geben zurück, was sie empfangen haben. Mehr als früher. Nicht gezwungen. Gerne. Selbstverständlich. Sie schenken Liebe. Und auch wenn die Lage bedrückend ist, sind sie dennoch irgendwo glücklich. Lieben zu können, dem Anderen unter die Arme zu greifen, ihm ein Lächeln aufs müde Gesicht zu zaubern, ist ungemein bereichernd. Für beide Seiten. Ja, Liebe, die in Gott gründet, entfaltet dann ihre ganze Wirkung, wenn wir füreinander da sind. Ohne Wenn und Aber. Sie entfaltet ihre tröstende Kraft, wenn sie Anderen zum Leben verhilft, wenn Mitgefühl kein leeres Wort bleibt, wenn die Schatten dem Licht weichen und wenn Zuversicht wieder zurückkehrt. Liebe, die sich hingibt und dem Anderen das Gefühl vermittelt, nicht allein zu sein - welch eine großartige Gabe!

### Die beiden Brüder

Zwei Brüder wohnten einst auf dem Berg Moriija. Der jüngere war

verheiratet und hatte Kinder, der ältere war unverheiratet und allein. Die beiden Brüder arbeiteten zusammen. Zur Zeit der Ernte brachten sie das Getreide ein und teilten die Garben in zwei gleich große Stöße, für jeden einen Stoß Garben. Als es Nacht geworden war, legte sich jeder der beiden Brüder bei seinen Garben nieder, um zu schlafen. Der ältere aber konnte keine Ruhe finden und sprach in seinem Herzen: „Mein Bruder hat eine Familie, ich dagegen bin allein und ohne Kinder, und doch habe ich gleich viele Garben genommen wie er. Das ist nicht recht.“ Er stand auf, nahm von seinen Garben und schichtete sie heimlich und leise zu den Garben seines Bruders. Dann legte er sich wieder hin und schlief ein. In der gleichen Nacht nun, geraume Zeit später, erwachte der Jüngere. Auch er musste an seinen Bruder denken und sprach in seinem Herzen: „Mein Bruder ist allein und hat keine Kinder. Wer wird in seinen alten Tagen für ihn sorgen?“ Und er stand auf, nahm von seinen Garben und trug sie heimlich und leise hinüber zum Stoß des Älteren. Als es Tag wurde, erhoben sich die beiden Brüder, und wie war jeder erstaunt, dass ihre Garbenstöße die gleichen waren wie am Abend zuvor. Aber keiner sagte dem anderen ein Wort. In der zweiten Nacht wartete jeder ein Weilchen, bis er den anderen schlafend wächte. Dann erhoben sie sich, und jeder nahm von seinen Garben, um sie zum Stoß des anderen zu tragen. Auf halbem Weg trafen sie plötzlich aufeinander, und jeder erkannte, wie gut es der andere mit ihm meinte. Da ließen sie ihre Garben fallen und umarmten einander in herzlicher brüderlicher Liebe. Gott im Himmel aber schaute auf sie hernieder und sprach: „Heilig, heilig sei mir dieser Ort. Hier will ich unter den Menschen wohnen“.

(aus F. Sageder: Prediger und Katechet 1/81)

Haben Sie viel Gelegenheit, Liebe zu empfangen und zu schenken.

Freundliche Grüße

*Olav-Hart Pöschel*



Anerkanntermaßen gelten die ersten Lebensjahre eines Menschen als prägend. Was er in dieser Zeit erfährt, formt ihn nachhaltig und gräbt sich tief in seine Seele ein. Und es bleibt abrufbar, selbst im hohen Alter. Beim Reden darüber kommt das Positive immer wieder zum Leuchten. Und das Herz wird warm. So, als ob man nach langer Abwesenheit wieder nach Hause käme...

Man kennt ihn als begnadeten Märchenerzähler. Wir sollten aber die Gelegenheit bekommen, ihn viel persönlicher wahrzunehmen. Dazu bot sich die Fahrt unseres Männerkreises am 24. März nach Oberdöllendorf bei Königswinter prima an. Ein ehemaliger Gutshof, umgestaltet zum Dokumentations- und Kulturzentrum Haus Schlesien, stellte für das Vorhaben den passenden Rahmen. Nicht nur die Fotos einer ehemaligen deutschen Provinz, sondern auch

unterschiedlichste Exponate nehmen die Besucher mit in eine einmalige Landschaft und Geschichte. Anrührend etwa die ausgestellten Bollerwagen und Koffer, die so anschaulich an Flucht und Vertreibung erinnern.

Nach Ankunft und Kaffeetrinken folgten wir Günter Huhn ins Foyer im ersten Stock. Dort lauschten wir den Ausführungen des gebürtigen Schlesiens. Er erzählte von Kindheit, Wohnhaus, elterlichem Geschäft, Kirche. Von einer behüteten und glücklichen Zeit, die für den Zehnjährigen mit der Ausweisung aus Landeshut (heute Polen) von hier auf jetzt endete. Er berichtete von schwierigem Neuanfang, von Mangel und Entwurzelung. Und – die Zeit überspringend – dass er als Achtundachtzigjähriger Heimat immer noch im Herzen trägt. Eine unvergessene Liebe ans ursprüngliche Zuhause, das er nach der Wende zweimal besuchte. Seine Ausführun-

gen zogen die Zuhörer richtig in den Bann. Und wir wussten, dass Liebe tröstet, die Liebe zu etwas Kostbarem, selbst wenn es für immer verloren ging. Nach der Besichtigung der Ausstellungsräume begaben wir uns zum Mittagessen, das natürlich passend ausgerichtet war. Am meisten wurde Schlesisches Himmelreich bestellt und es mundete vorzüglich. Schließlich ließ es sich unser Reiseleiter nicht nehmen, für uns leckeren Sträuselkuchas servieren zu lassen, wobei wir über Gehörtes und Gesehenes nochmals nachsinnen konnten.

Auf der Rückfahrt legten wir an der Klosterruine Heisterbacherrott einen Stopp ein und bewunderten auch hier einen Ort mit eigener Atmosphäre. Rückblickend waren wir uns einig: Wir hatten einen wunderschönen Tag erlebt. Und einmal mehr verstanden, dass Zugetansein zu Geliebtem versöhnt und tröstet. Dass innere Verbundenheit zu Wichtigem im Leben etwas unglaublich Kostbares und Tragendes ist. Danke, lieber Günter, für die Auffrischung dieser Erfahrung. Danke für den bereichernden Tag!

Horst Porkolab



## KiKi und Kigo&Family



Unser Kindergottesdienstangebot verändert sich. Es ist schön zu beobachten, dass sich der Taufbaum in der Hofkirche füllt und auch immer mehr junge Eltern ihr Taufversprechen einlösen, die christliche Erziehung ihrer Kinder begleiten wollen und dafür auch die Angebote unserer Kirchengemeinde wahrnehmen.

**Ab Juni rufen wir unsere Kinderkirche (KiKi) ins Leben.** Hier haben Kinder im Alter von 3 - 11 Jahren jeden ersten Sonntag im Monat die Möglichkeit, einen Zugang zu christlichen Werten und Geschichten zu erlangen und Gott und Jesus Christus als Freund und Wegbegleiter kennen zu lernen. **Die Kinderkirche findet im Gemeindezentrum in Jüchen, Markt 33, parallel zum Hauptgottesdienst statt.** Hier werden Bibelgeschichten altersgemäß vermittelt, gebastelt, gesungen, gebetet und gespielt. Eltern können ihre Kinder um 10 - 10:15 Uhr im benachbarten Gemeindehaus im Kinder- und Jugendsaal abgeben und zwischen 11:15 – 11:30 Uhr wieder abholen.

Die Termine für 2023 stehen bereits fest:

04.06.2023  
02.07.2023  
06.08.2023  
03.09.2023  
01.10.2023  
05.11.2023  
03.12.2023

Wir wollen aber auch weiter gemeinsam mit Eltern/Großeltern Kindergottesdienst feiern und behalten unser bisheriges Format Kindergottesdienst & Family einmal im Quartal samstags in Bedburdyck von 15:00 – 17:30 Uhr bei.

Das nächste Mal treffen wir uns zum gemeinsamen Bibelgeschichten lesen, singen, beten und basteln am 17.06.2023 um 15:00 Uhr im Gemeindesaal in Bedburdyck. Bei gutem Wetter wird gegrillt.

Wir freuen uns sehr auf euch, eure Freunde und Familien!

Bei Rückfragen bitte wählen:  
0176 82283500 (Maike) bzw.  
0218 2122555 (Nadine)

Euer Kindergottesdienstteam

## Mit Gott auf Reisen gehen

Sommerzeit ist Reisezeit. Da bietet es sich regelrecht an, auch mal über Weggeschichten in der Bibel nachzudenken! Zum Beispiel über die Strecken, die Jakob zurückgelegt hat und das, was dabei wichtig war.

Am Samstag, 17. Juni 2023, wollen wir uns wieder um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Bedburdyck, Gierather Straße 37 treffen, um einen schönen Kindergottesdienst zu feiern! Diesmal ist eingeplant: Rollenspiel zu einer spannenden Reise in der Bibel, dann Singen, Beten, Kuchen, Getränke und ein kleiner Ausflug. Das KiGo-Team lädt ganz herzlich ein und freut sich über neugierige Kinder sowie Erwachsene, die ihre Kinder bei der christlichen Erziehung aktiv unterstützen. Schön, dass Du, schön, dass Sie dazukommen!

Nadine, Andrea, Maike, Birte, Mario und Horst



## Informationen zur Presbyteriumswahl

Liebe Gemeindemitglieder,

am **18.02.2024** werden in der Rheinischen Landeskirche wieder die Leitungsgremien der Kirchengemeinden gewählt. Im Vorfeld müssen Beschlüsse gefasst und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht werden. Gerne informieren wir darüber: Für die Amtszeit 2024 bis 2028 wird die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter der Ev. Kirchengemeinde Jüchen auf 8 festgelegt. Dazu kommen 2 zu wählende beruflich Mitarbeitende. Es wird zwei Wahlbezirke geben, in denen je 4 Presbyter zu wählen sind. Zwei Wahlvorstände, bestehend aus je drei Personen werden die Wahl beaufsichtigen. Diese findet statt im Gemeindehaus Jüchen, Markt 33 bzw. im Gemeindehaus Otzenrath, Hofstraße 60, jeweils von 9:30 bis 14:30 Uhr. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich am 24.09.2023 in der Gemeindeversammlung, anschließend an den Gottesdienst in Jüchen, vorstellen. Die Einführung des neuen Presbyteriums ist am 10.03.2024 in Otzenrath.

Wer kann wählen? Wer Mitglied der Kirchengemeinde ist, konfirmiert wurde oder Konfirmierten gleichgestellt und mindestens 16 Jahre alt ist. Wer kann gewählt werden? Nach den Bestimmungen der Kirchenordnung sind dies Mitglieder der Kirchengemeinde, die wahlberechtigt sind, die zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt, nicht älter als 75 Jahre sowie konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sind.

Wann können Personen benannt werden? Beginn des Wahlvorschlagsverfahrens ist der 04.06.2023. Gemeindeglieder können für die Dauer von zehn Werktagen, also bis zum 15.06.2023 einschließlich Personen benennen. Sollte eine nicht ausreichende Vorschlagsliste zustande kommen, können in der Zeit vom 17. bis 24.09.2023 weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden. Wir bitten hiermit unsere Gemeindemitglieder Vorschläge zu machen und sich an der Wahl aktiv zu



beteiligen! Wir bedanken uns ganz herzlich für die wahrgenommene Verantwortung!

Zum Schluss nochmals aufgreifend die Frage der Eignung für den Dienst der Gemeindeleitung: Ein Presbyterium ist nicht mit einem Verwaltungs- oder Aufsichtsrat gleichzusetzen, obwohl es auch ähnliche Aufgaben wahrnimmt. Dennoch ist es zuerst, da es einer Glaubensgemeinschaft vorsteht, geistliches Gremium. Insofern hat das christliche Bekenntnis hohe Bedeutung. Mitglieder des Presbyteriums sollten neben der Bereitschaft zur Kandidatur religiöse Prägung mitbringen, eine positive Affinität zum Gottesdienst oder zumindest eine erkennbare Offenheit, sich auf das Zentrum von Kirche einzulassen und darin zu wachsen. Dies wird Gemeinde sicherlich von innen her stärken und von Segen sein auf dem Weg der Nachfolge Christi.

H. Porkolab/Vorsitzender



Was macht eigentlich ein Presbyter/eine Presbyterin? Weitere Informationen bietet Ihnen ein Infolyer der EKIR, den Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Presbyterium“ unten auf der Seite im Downloadbereich finden.

## Zusteller\*innen für Gemeindezeitung gesucht

Wir suchen Austeiler für unsere Gemeindezeitung GEMEINSAM. Sollten Sie hier unterstützen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 02165 7001 oder per Email an [juechen@ekir.de](mailto:juechen@ekir.de). Vielen Dank!

### Hochneukirch:

Bertha-von-Suttner-Straße,  
Elsa-Brandström-Straße,  
Freiheitstraße,  
Friedensstraße,  
Geschwister-Scholl-Straße

### Stessen:

An der Landstraße,  
Broichstraße,  
Düsterstraße,  
Hahnerhofstraße,  
Kreuzstraße.



## Im Team der Jugendleitung: Marie Christin Unger

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Marie Christin Unger und ich freue mich sehr, als neue Jugendleitung in unserer Kirchengemeinde Jüchen tätig zu sein. Aktuell arbeite ich an einem neuen Konzept für den Basement Club in Hochneukirch, das den Schwerpunkt auf Computer, Medienpädagogik und einen Makerspace legen soll. Mit diesem Konzept möchte ich den Jugendlichen eine kreative Umgebung bieten, in der sie ihre Fähigkeiten im Umgang mit Technik ausbauen und ihre digitalen Kompetenzen erweitern können.

Zusätzlich fokussiere ich mich auf den Kindertreff in Otzenrath, um auch den jüngeren Gemeindemitgliedern einen Ort zu geben, an dem sie sich austoben und kreativ sein können.

Neben meiner Anstellung in Jüchen begleite ich seit 2 Jahren das Partizipationsprojekt #JugendStyle des Jugendreferates und studiere weiterhin an der Hochschule Niederrhein, um meine Kenntnisse im Bereich Sozialarbeit und Pädagogik zu vertiefen.

Ich persönlich interessiere mich sehr für technische Dinge und praktiziere gerne Yoga. Zusammen mit meiner 12-jährigen Labrador-Schäferhündin Leila gehe ich gerne spazieren und genieße die Natur.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 01515 42 88 6 77 oder per E-Mail unter [marie\\_christin.unger@ekir.de](mailto:marie_christin.unger@ekir.de).

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit herzlichen Grüßen

Marie Christin Unger

**Gott** gebe  
dir vom **Tau** des  
Himmels und vom  
**Fett** der Erde  
und **Korn** und  
Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch  
JUNI

2023

Jesus Christus spricht:

**Liebt** eure Feinde  
und **betet** für die,

die euch verfolgen,

damit ihr **Kinder**

eures Vaters im

**Himmel** werdet. «

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch  
JULI

2023

## Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

### Juni

01. Andrea Welter
04. Elke Kaschel
05. Norbert Dierkes
09. Ilona Fink
14. Nadine Schnarbach
15. Marie Müller
17. Claudia Hündgen
19. Doris Neuß
21. Daniel März
25. Frédéric Müller
28. Sigrid Beuters

### Juli

06. Klaus Opitz
12. Helga Albrecht
15. Sven Reimann
16. Inge Rösler
17. Michael Driemeyer-Hohenschild
20. Birgit Stapels
25. Jürgen Hüsges

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit.



## Zwei Tage mit Petrus

In diesem Jahr fand erstmals anstelle der sonstigen Fahrt zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmanden, ein Konfi-Wochenende zum Teil gemeinsam mit den anderen Kirchengemeinden aus der Region statt. Am Samstag trafen wir uns in der Kirchengemeinde Wevelinghoven zu einem Thementag über die Petrusbriefe. Hierbei betreute jede der teilnehmenden Kirchengemeinden eine kleine Station, um die Geschichten über Petrus näher kennenzulernen. Die Station unserer Gemeinde, geleitet von Rene Bamberg mit Unterstützung von Robin und Ria aus dem Jugendteam, setzte sich mit dem Thema „Briefe“ auseinander, von denen Petrus ja bekanntermaßen etliche geschrieben hat. Hierbei formulierten die Konfis Briefe an sich



Jugendgottesdienst „Echt-Zeit“ und ließen den Abend beim gemeinschaftlichen Essen ausklingen.

Der Sonntag hingegen fand ausschließlich in unserer Gemeinde, mit unseren Konfirmanden statt und beschäftigte sich mit der Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes. Neben dem Aussuchen von Liedern für den Gottesdienst, dem Schreiben der Fürbitten, dem Ideen sammeln für die Predigt und dem Erstellen eines Rollenspiels zum Thema „Jesus lebt in mir“ wurde auch über die wichtigsten Werte der heutigen Gesellschaft für die Konfirmanden gesprochen. Hierfür hatte das Team um unseren Jugendleiter eine Auktion vorbereitet, bei welcher die zuerst gesammelten Werte an die Konfirmanden verlost wurden. Sie konnten dabei in kleinen Gruppen selbst entscheiden, wieviel ihnen dabei das Ersteigern eines bestimmten

selbst und stellten sich inhaltlich die Frage, was sie ihrem zukünftigen Ich gerne mitgeben möchten. Nach dem Vorbild von Petrus, sollten sie überlegen, ob sie sich ermahnen, ermutigen oder selbst an ihren Glauben erinnern. Diese Briefe werden Ihnen dann nach der Konfirmation von den Pfarrerinnen und Pfarrern ihrer Gemeinde ausgehändigt. Neben dieser Station gab es noch Aktionen wie das Lösen eines Escape-Raumes oder Malen mit verbundenen Augen. Zum Schluss besuchten alle gemeinsam den



Wertes wert war. Natürlich kam neben den inhaltlichen Teilen auch das gemeinsame Spielen nicht zu knapp. Ein Höhepunkt für die Konfirmanden war zudem das persönliche Auswählen der Sprüche für die Konfirmation.

Jil Semmel

## *Kleine Schiffsgemeinde auf Zeit*

### *Unsere Segelfreizeit 2023*



Auch in diesem Jahr haben wir an Ostersonntag wieder die Storebaelt in Harlingen betreten und sind eine Woche lang mit Skipper Michael über das Watten- und IJsselmeer geschippert. 22 Jugendliche aus den beiden Gemeinden Wevelinghoven und Jüchen waren dabei und haben gemeinsam mit den sieben Teamer:innen die Segel gesetzt und Abenteuer erlebt. Unsere Reise führte uns vom Heimathafen raus nach Texel, wo wir ein bisschen Zeit hatten, die Insel zu erkunden. Am nächsten Tag brachen wir dann schon mit dem ersten Wind auf und schleusten ins IJsselmeer hinüber.

Im idyllischen Medemblik warfen wir dann den Anker für die Nacht und genossen die Zeit im Hafen mit Gesellschaftsspielen. Unsere letzte Etappe, vor der Rückkehr nach Harlingen, war dann die Insel Ter-

schelling. Hier spielten wir abends in den Dünen traditionell das Fahnenspiel, was eine gehörige Portion Abenteuer in sich trägt. Nach den vielen Eindrücken der Tage auf See haben wir den letzten Tag dann im Hafen verbracht und eine Olympiade mit dem ein oder anderen etwas skurrilen Spiel veranstaltet. Alles in allem hat unsere kleine Schiffsgemeinde auf Zeit wieder viel Freude gemacht und das Betreuer:team freut sich jetzt schon auf das kommende Jahr, in dem wir wieder an Ostersonntag bis zum darauffolgenden Freitag die Leinen los machen und in Harlingen ablegen.

Rene Bamberg





## Team-Wochenende in Bedburdyck

Vom 25.03. auf den 26.03. fand erneut unsere März-Teamfahrt statt. Die Mitglieder unseres Jugendteams übernachteten hierbei im Gemeindehaus Bedburdyck und verbrachten gemeinsam eine schöne Zeit. Der Samstag startete mit dem Besuch des Fachtages des Jugendamtes im Rhein-Kreis Neuss zum Thema „Prävention von Gewalt“. Abends trafen sich alle im Gemeindehaus, kochten gemeinsam und verbrachten einen schönen Abend im frisch renovierten Jugendkeller. Am Sonntagmorgen besuchten die Jugendlichen zusammen den Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden und kamen im Anschluss nochmal in Bedburdyck zusammen, um das Chaosspiel zu spielen. Hier wurde darum gewetteifert, wer die Gemeinde und die Gemeindegarbeit am besten kennt und am schnellsten am Ziel ankommt. Die Tage haben allen viel Spaß gemacht und das Team noch einmal gestärkt und zusammengebracht.

Jil Semmel



Ja, das bekannte Weihnachtslied ist ursprünglich gar keines, sondern viel mehr ein drei-Jahreszeiten-Lied. Neben der Weihnachtsstrophe existiert ebenfalls eine Oster- und eine Pfingststrophe. Inspiriert hiervon haben Pastorin Inés Busch und Diakon Rene Bamberg einen Familiengottesdienst gestaltet. Neben der Ostergeschichte, die anschaulich mit vielen Bildern erzählt wurde, gab es ein kleines Schauspiel zu bestaunen. Hier schlüpfen die beiden Prediger in die Rolle von Mutter und Sohn und sprachen über die Tradition des Ostereier-Suchens und was diese mit der Auferstehungsgeschichte zu tun hat. Natürlich durfte dann das Suchen selbst auch nicht fehlen und so konnten die Kinder in der ganzen Kirche in jeden Winkel schauen und kamen mit gefüllten Händen zurück.

Rene Bamberg



## Konfirmation gefeiert



Allen Abbrüchen zum Trotz, erfreut sich die Konfirmation nach wie vor großer Beliebtheit. Vierzehnjährige nutzen die Chance, in einem anderthalbjährigen Unterricht die evangelischen Grundlagen kennenzulernen und zu verinnerlichen. Was sie von der Bibel begreifen, vom Glauben und seinen hilfreichen Antworten für das Leben erfahren, was sie an guter Gemeinschaft mitbekom-

men, das stärkt sie für den weiteren Lebensweg.

Am 22. April wurden im Gemeindebereich Otzenrath-Hochneukirch konfirmiert:

Raphael Büttner, Tim Leverenz, Ella Coenen, Leni Coumans, Henrik Cremer, Audrey Jericho, Max Sablotny und Max Hopfenbach.

Wir hoffen nachträglich, dass die Jugendlichen einen eindrücklichen Festgottesdienst und ein ermutigendes Familienfest hatten. Für ihre Zukunft wünschen wir Gottes guten Segen.

Das Presbyterium

# Gottesdienste und Kollekten



Datum	Gottesdienst zum	mit	*s.u.	Ort	Uhrzeit	Predigt
Sa 03.06.2023	Vorabend Trinitatis		AmW	Hochneukirch	18:00	H. Porkolab
So 04.06.2023	Trinitatis		KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
			AmS KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 11.06.2023	1. So. n. Trinitatis		AmW	Otzenrath	10:00	I. Busch
				Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 18.06.2023	2. So. n. Trinitatis		AmS KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
		Taufen		Hochneukirch	10:00	M. Mostert/R. Bamberg
			KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
Sa 24.06.2023	Vorabend 3. So. n. Trinitatis	Sommerkirche mit dem "Pfarr-Rad"	☺		17:00	M. Mostert
So 25.06.2023	3. So. n. Trinitatis		KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
Sa 01.07.2023	Vorabend 4. So. n. Trinitatis	Sommerkirche mit dem "Pfarr-Rad"	☺		17:00	R. Bamberg
So 02.07.2023	4. So. n. Trinitatis		KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
			AmW KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 09.07.2023	5. So. n. Trinitatis			Jüchen	10:15	H. Porkolab
		Gottesdienst zur Klumpenkirmes		Otzenrath	17:00	R. Bamberg & F.K. Bohnen
Sa 15.07.2023	Vorabend 6. So. n. Trinitatis	Sommerkirche mit dem "Pfarr-Rad"	☺		17:00	R. Bamberg
So 16.07.2023	6. So. n. Trinitatis		AmW KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
			KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
Sa 22.07.2023	Vorabend 7. So n. Trinitatis	Sommerkirche mit dem "Pfarr-Rad"	☺		17:00	I. Busch
So 23.07.2023	7. So. n. Trinitatis			Jüchen	10:15	H. Porkolab
Sa 29.07.2023	Vorabend 8. So. n. Trinitatis	Sommerkirche mit dem "Pfarr-Rad"	☺		17:00	M. Mostert
So 30.07.2023	8. So. n. Trinitatis		KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
Sa 05.08.2023	Vorabend 9. So. n. Trinitatis	Ordination M. Mostert		Otzenrath	18:00	R. Laubert
So 06.08.2023	9. So. n. Trinitatis		KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
			AmS KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
☺	Die Orte der Sommerkirche werden zeitnah auf der Website und im Amtsblatt bekannt gegeben					

## \* Legende

**AmS** = Abendmahl mit Saft  
**AmW** = Abendmahl mit Wein  
**FamG** = Familiengottesdienst  
**KiCh** = Kirchenchor  
**KiK** = Kirchenkaffee/Andacht mit  
 Kaffee, Kakao und Keksen  
**KrG** = Krabbelgottesdienst  
**Solo** = Instrumental- oder Liedbeitrag

## Gottesdienst im Seniorenheim Maria Frieden, Jüchen

Freitag, 30.06.2023, 15:30 Uhr  
 Freitag, 28.07.2023, 15:30 Uhr

jeweils Abendmahl mit Saft

## Inklusiv-Gottesdienst

Jeden 3. Donnerstag im Monat,  
 18:00 Uhr, Hochneukirch

## Gottesdienste und Kollekten

Kollektendatum	Hinweis	Verwendungszweck
03./04.06.2023	Trinitatis	1. Bedürftige in der Gemeinde* 2. Bildungszentrum Le Pont, Paris
11.06.2023	1. So. n. Trinitatis	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Methodistische Kirche in Namibia
18.06.2023	2. So. n. Trinitatis	1. Kirchenmusik* 2. Aufgaben der EKD
25.06.2023	3. So. n. Trinitatis	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Hephatahaus Gartenstraße Hochneukirch
01./02.07.2023	4. So. n. Trinitatis	1. Bedürftige in der Gemeinde* 2. Kinder und Jugendliche, Indien
09.07.2023	5. So. n. Trinitatis	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Kirchl. Werke der Jugendarbeit
16.07.2023	6. So. n. Trinitatis	1. Kirchenmusik* 2. Diakonische Aufgaben der EKD
23.07.2023	7. So. n. Trinitatis	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Partnerkirche Nias, Indonesien
30.07.2023	8. So. n. Trinitatis	1. Schulgeld Familie Zola, Kongo* 2. Hephatahaus Poststraße Hochneukirch
06.08.2023	9. So. n. Trinitatis	1. Bedürftige in der Gemeinde* 2. Klima- und Umweltschutz in Afrika und Asien

\* für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.

Die Opferstockspende in Jüchen ist eingeplant für die Diasporagemeinde Schäßburg/Siebenbürgen, an kirchlichen Hochfesten für bedürftige Gemeindeglieder.

### Mitarbeitende\*r für Öffentlichkeitsarbeit gesucht

**Die Evangelische Kirchengemeinde Jüchen sucht ab sofort für die Erstellung des Layouts der Gemeindezeitung „Gemeinsam“ und die Pflege ihrer Webseite Unterstützung auf ehrenamtlicher Basis.**

Unsere **Gemeindezeitung „Gemeinsam“** erscheint mit sechs Print-Ausgaben im Jahr. Die Erstellung des Layouts erfolgt mittels DTP-Programm. Erfahrungen im Umgang mit einer geeigneten Software sind von Vorteil.

Für jede Ausgabe sind zwei Treffen erforderlich. Beim ersten Treffen werden die Themen und Titel vom gesamten Redaktionsteam erarbeitet. Vom Team werden Ihnen die Texte und Fotos zur Verfügung gestellt, aus denen Sie eigenständig das Layout erstellen.

Beim zweiten Treffen wird die Gemeindezeitung von allen in Augenschein genommen und letzte Korrekturen können noch vereinbart werden. Wenn das Layout abschließend erstellt ist, geben Sie die Datei noch an unsere Druckerei. Übrigens: Wenn Sie selbst gern Texte verfassen, freuen wir uns auch sehr über Ihre eigenen Beiträge in unserer Kirchenzeitung.

Das zweite Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit ist unsere **Webseite**. Die Pflege erfolgt mittels WordPress über ein Content-Management-System. Viele Inhalte der Gemeindezeitung finden auf unserer Webseite (ev-kirche-juechen.ekir.de) ebenfalls ihren Platz, darüber hinaus natürlich auch alles, was unmittelbar veröffentlicht werden muss. Auch hier stehen Sie wieder in engem Austausch mit dem Team, pflegen die Webseite eigenständig und halten sie auf einem aktuellen Stand.

**Die beiden Tätigkeitsbereiche werden idealerweise von einer Person bearbeitet, es ist aber auch vorstellbar, dies auf zwei Personen aufzuteilen.**

Sie haben noch Fragen? Dann schreiben Sie gern eine Mail an: [redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de](mailto:redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de)

**Wir freuen uns auf Sie!**

## Das Gustav-Adolf-Werk



Vielleicht haben Sie sich schon mal gefragt, was hinter diesem Titel steckt? Hier ein paar hilfreiche Infos: Das GAW ist das bundesweit älteste evangelische Hilfswerk. Es weiß sich ganz bewusst den Gemeinden verbunden, die aus der Reformation hervorgegangen sind. Sein Motto lautet: „Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“ (Gal. 6. 10). Es geht dieser Organisation (Verein) also darum, sich allgemein diakonisch einzubringen, ganz gezielt jedoch gegenüber den Kirchen mit dem gleichen Profil. Insofern engagiert sie sich bewusst, um die Gemeinschaft und die Identität der protestantischen Kirchenfamilie zu stärken.

Das Hilfswerk hat historische Wurzeln. Dem Schwedenkönig Gustav Adolf II Wasa ist es wahrscheinlich zu verdanken, dass Deutschland im Zuge des Dreißigjährigen Krieges nicht rekatholisiert wurde und die evangelische Seite Bestand haben konnte. Der lutherische Monarch bezahlte seinen Einsatz mit dem Leben (1632). Als ihm zum Gedenken 1832 ein steinernes Denkmal errichtet werden sollte, kam ein anderer Vorschlag gerade recht: Man solle lieber ein Werk gründen, das bedrängten, benachteiligten und hilfsbedürftigen Evangelischen unter die Arme greift. Die Idee wurde umgesetzt. Heute unterstützt das GAW 44

protestantische Kirchen im In- und Ausland. Es leistet finanzielle Unterstützung, wenn es beispielsweise darum geht, Bibeln und Gesangbücher oder einen Gemeindebus anzuschaffen; wenn eine Kirche renoviert oder wenn Einzelhilfe für notleidende Gemeindeglieder geleistet werden muss; wenn Stipendien ausländischen Theologiestudenten helfen sollen, ein Gastsemester in der Bundesrepublik zu

verbringen oder wenn es um gegenseitiges Besuchen und geistliche Stärkung geht. Die Aufgaben sind vielseitig. Die finanziellen Mittel kommen aus Spenden und Kollekten bzw. aus Zuschüssen der Landeskirchen. Es ist schön, dass auch Konfirmanden mit ihrer Gabe dazu beitragen, dass das GAW lebt und Unterstützung leisten kann. Danke unseren diesjährigen Konfirmanden – sie haben den tollen Betrag von 530 Euro zusammengelegt!

Vielleicht scheint das GAW manchem fern zu bleiben. Es gibt aber auch Ausnahmen, wie den Artikelverfasser, der das segensreiche Tun des GAW biografisch erfahren durfte. Es ist einfach ermutigend, wenn man von Seinesgleichen Unterstützung erhält. Es festigt die Gewissheit, dass man nicht allein dasteht, sondern dass Glaubensgeschwister im Ausland an einen denken und handeln.

Horst Porkolab

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**



## Du musst nicht perfekt sein

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten.

„Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu

beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

Detlef Schneider

## Einfach ein toller Abend!



Endlich konnten wir wieder vor Publikum singen und wir hatten ein schönes Repertoire, das gut bei unseren Gästen ankam und sie haben bei ausgewählten Liedern gerne mitgesungen.

Getoppt wurden unsere deutsch- und englischsprachigen Lieder durch unterhaltsame Vorträge, sei es die Entstehungsgeschichte zu Amazing Grace, was

anschließend als Lied vorgetragen wurde oder „Die Sängerin“ von Heinz Erhardt, die „Stille Nacht im Mai“ von Katharina Seidel und die Arche Noah in amüsanter Darstellung. Rundum ein tolles Programm!

Im Anschluss haben wir den musikalischen Abend im Gemeindehaus mit Suppe, Getränken und guten Gesprächen ausklingen lassen.

### Und nun?

Jetzt freuen wir uns und proben schon fleißig für unser **Jubiläumskonzert im November 2023**. Weitere Informationen dazu folgen!

Ute Wimmers-Verhoeven

## Weltgebetstag der Frauen am 03.03.2023 in unserer Hofkirche

In diesem Jahr war es endlich wieder möglich den Weltgebetstag „wie „vor Corona“ zu feiern. Frauen aus Taiwan haben diesen Gottesdienst vorbereitet. Er stand unter dem Titel „**Glaube bewegt**“.

Aus den angegebenen Texten konnten wir großes Vertrauen zu Gott heraushören. Die Probleme, die die Frauen uns schilderten, waren identisch mit unseren eigenen hier in Europa.

Ebenso haben uns die vielen Lieder mit ihren schönen Melodien und Texten beeindruckt, aus denen Mut und Zuversicht sprachen.

Wir haben den Gottesdienst in diesem Jahr wieder zusammen mit den kath. Frauen aus Jüchen und aus Garzweiler ausgerichtet. Hinzu kamen, zum ersten Mal, die kath. Frauen aus Gierath.

Der Gierather Chor „All Together“ war eine große Bereicherung. Dafür möchten wir, auch an dieser Stelle, nochmals Danke sagen.

Die Predigt von Pfarrer Clancett ermunterte uns, unserem Glauben eine Stimme zu geben, denn nur so kann man etwas bewegen. In vielen Ländern unserer Erde haben die Frauen auch heute noch keine Stimme und werden

somit nicht gehört. In anderen Ländern gibt es Regime, die die Stimmen nicht hören wollen und die Frauen unterdrücken.

Als wir uns gegen 14:30 Uhr in die noch leere Kirche setzten, gingen uns Gedanken durch den Kopf wie: Ob überhaupt jemand kommt, jetzt nach Corona? Vielleicht ist es ja für Viele noch zu gefährlich, Corona ist ja nicht weg?

Doch es stellte sich heraus, dass unsere Sorgen ganz unnötig waren. Die Kirche füllte sich schnell. Es wurde ein sehr schöner Gottesdienst. Die Texte und vor allen Dingen der Chor begeisterte die Gemeinde. Auch das Kaffeetrinken bei uns im Gemeindehaus wurde sehr gut angenommen. Überall wurde lebhaft erzählt und gelacht.

Wir möchten noch einmal „Danke“ sagen, zuerst an Gott, der seine Hand über uns gehalten hat, dann an alle, die gekommen sind und allen, die mitgewirkt haben. Zukünftige Weltgebetstage werden die vier Kirchengemeinden zusammen ausrichten.

Else Grünter



# Treffpunkt Gemeinde

## Kinder und Jugendliche

### Krabbelkinder (1/2 bis 3 Jahre)

**Krabbelgruppe im Gemeindehaus Jüchen**  
dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr  
Kontakt: Daniel Schollän, Tel. 0177 6531088  
Lara Schlünder, Tel. 0176 21718202

**Krabbelgottesdienst mit Lotta (0 - 3 Jahre)**  
in der Evangelischen Kirche Otzenrath, Hofstraße 60  
(fast) jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr

**Spielgruppe Kirchenmäuse (0 - 3 Jahre)**  
im Evangelischen Gemeindehaus Otzenrath, Hofstraße 60  
mittwochs, 10:00 - 11:30 Uhr

## Kinder bis 12 Jahre

**Kindergottesdienste (4 - 6 Jahre)**  
In Jüchen und Bedburdyck nach Absprache.  
In Hochneukirch jeden 3. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr.

**Kindertreff im Gemeindehaus Jüchen (6 - 11 Jahre)**  
mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr  
Kontakt: Melana Maßen, Tel. 0157 51465865

**Kindertreff im Gemeindehaus Bedburdyck (6 - 11 Jahre)**  
dienstags, 15:00 - 18:00 Uhr  
Kontakt: Rene Bamberg, Tel. 0175 9859570

**Kindertreff im Gemeindezentrum Hochneukirch**  
mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

**Kindertreff im Gemeindezentrum Otzenrath**  
montags, 15:00 - 18:00 Uhr  
mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr

## Jugendtreffs (ab 12 Jahre)

**Gemeindehaus Jüchen**  
donnerstags, 17:30 - 20:30 Uhr  
Kontakt: Rene Bamberg, Tel. 0175 9859570

**Gemeindehaus Bedburdyck**  
freitags, 17:00 - 20:00 Uhr  
Jeden 1. Freitag im Monat ab 17 Uhr Jugendkneipe, ab 16 Jahre anstelle des Jugendtreffs  
Kontakt: Rene Bamberg, Tel. 0175 9859570

**Gemeindezentrum Hochneukirch**  
mittwochs, 17:30 - 21:30 Uhr

## Jugendmitarbeitende

Teamtreffen einmal im Monat an wechselnden Tagen.  
Kontakt: Rene Bamberg, Tel. 0175 9859570

## Für Erwachsene

**Frauenfrühstück**  
nach Vereinbarung, samstags, 9:30 Uhr  
Kontakt: Hanna Liefländer, Tel. 02165 7838

## Frauenkreis

**Gemeindehaus Bedburdyck**  
mittwochs, 15:00 Uhr  
14.06.: Eis essen  
12.07.: Grillfest  
Kontakt: Käthi Hemann, Tel. 02181 490111

## Frauenhilfe

**Gemeindehaus Jüchen**  
mittwochs, 15:00 Uhr  
07.06.: Märchenerzähler G. Huhn  
05.07.: Ausflug Maria Laach  
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

**Gemeindezentrum Otzenrath**  
21.06., 15:00 Uhr  
19.07., 15:00 Uhr

## Gemeindestammtisch mittendrin

Gemeindehaus Jüchen  
freitags, 20:00 Uhr  
17.06.: Fahrt nach Arcen  
Juli: Sommerpause  
Kontakt: Michael Nolte, Tel. 02165 7572

## Männerkreis

**Gemeindehaus Jüchen**  
Juni: Fahrt zum Regierungsbunker  
Juli: Thema offen  
Kontakt: Joachim Schuhfuß, Tel. 02181 40617

## Bibel(gesprächs)kreise

**Gemeindehaus Jüchen**  
dienstags, 10:00 Uhr  
06.06.: Römerbrief  
04.07.: Römerbrief  
Kontakt: Dr. Angelika Merschenz-Quack, Tel. 0172 6012711

**Gemeindezentrum Hochneukirch**  
20.06., 17:00 Uhr  
18.07., 17:00 Uhr

## Entspannungs- und Wirbelsäulengymnastik

**Gemeindehaus Jüchen**  
mittwochs, 9:00 - 10:00 Uhr und 10:00 - 11:00 Uhr  
Kontakt: Frau Lohmann-Hein, Tel. 02164 3770149

**Gemeindezentrum Hochneukirch**  
montags, 10:00 - 12:00 Uhr

## Sport für Senioren

### **Ev. Seniorenwohnungen Otzenrath**

Das Sportangebot startet voraussichtlich bald wieder. Bitte erfragen sie die Termine unter 0173 7212263

### **Plaudercafé**

Gemeindehaus Jüchen  
dienstags, 15:00 Uhr  
13.06.

Juli: Sommerpause

Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

### **Otzenrather Kaffeestube**

Bitte achten Sie auf Veröffentlichungen im TopKurier und im Schaukasten der Gemeinde.

## Für alle Interessierten

### **Kinder- und Jugendbücherei**

Gemeindehaus Jüchen  
Öffnungszeiten: mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr und  
donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr

### **Evangelische öffentliche Bücherei**

Gemeindezentrum Otzenrath  
Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16:00 bis  
18:00 Uhr.

Zusätzlich kann die Bücherei für Gruppen und Familien  
flexibel geöffnet werden. Vereinbaren Sie einfach telefonisch  
einen Termin unter Tel. 02165 170249.

### **Büchertauschbörse im Gemeindezentrum Otzenrath**

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16:00 bis  
18:00 Uhr.

### **Handarbeitskreis Hochneukirch**

dienstags, 15:00 - 17:00 Uhr

### **Canasta-Gruppe Hochneukirch**

Jeden 2. und 4. Montag im Monat

### **Kirchenchor Jüchen**

Gemeindehaus Jüchen  
donnerstags, 20:00 Uhr  
Kontakt: Rufus Voges, 02051 9488960

## Für Mitarbeitende

### **Kindergottesdienst-Helferkreis**

Gemeindehaus Jüchen oder Bedburdyck, nach Vereinbarung.  
Kontakt: Horst Porkolab, Tel. 02165 7011

### **Mitarbeitendenkreis**

Gemeindehaus Jüchen, 19:30 Uhr  
nach Vereinbarung  
Kontakt: Horst Porkolab, Tel. 02165 7011

### **Besuchsdienstkreis**

Gemeindehaus Jüchen, 19:00 Uhr  
24.07.  
Kontakt: Horst Porkolab, Tel. 02165 7011

## Kinder- und Jugendtreffs - aktuelle Zeiten

Unsere Kinder- und Jugendtreffs sind wieder gestartet  
und wir freuen uns auf euren Besuch. Eine Anmeldung ist  
nicht erforderlich. Wir erheben lediglich vor Ort ein paar  
Kontaktdaten.

### **Unsere Treffs für Kinder im Grundschulalter**

#### **Jüchen**

Markt 33  
mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr

#### **Bedburdyck**

Gierather Str. 31  
dienstags, 15:00 - 18:00 Uhr

#### **Hochneukirch**

Bahnhofstr. 48  
mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

#### **Otzenrath**

Hofstr. 60  
montags, 15:00 - 18:00 Uhr  
mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr

### **Unsere Treffs für Jugendliche**

#### **Jüchen**

Markt 33  
donnerstags, 17:30 - 21:30 Uhr

#### **Bedburdyck**

Gierather Str. 31  
freitags, 17:30 - 21:30 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat ist ab 17 Uhr Jugendkneipe  
ab 16 Jahren anstelle des Jugendtreffs.

#### **Hochneukirch**

Bahnhofstr. 48  
mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr

Im Glauben seh ich Deine Hand,  
Gott, durch die Himmel dringen  
und mir, der ohne Halt und Stand  
hier ringt, die Hilfe bringen.  
Im Glauben - ach, es ist kein Tun -  
lass Deine Hand mich fassen!  
Ich weiß, ich kann in Dir nur ruhn,  
nur Dir mich überlassen.  
Im Glauben werd ich, Gott, von Dir  
schier wie ein Kind getragen -  
und muss mich, Gott, doch stündlich hier  
verwegen zu dir wagen.

(Arno Pötzsch)

# Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

## Pfarrer / Pastorin / Diakon



**Horst Porkolab**  
Pfarrer

Markt 29, Jüchen  
Tel. 02165 7011  
Mail: horst.porkolab@ekir.de

Zuständig im Bereich Jüchen für alle pfarramtlichen Aufgaben sowie im Bereich Otzenrath-Hochneukirch für Samstagsgottesdienst, Bibelkreis, Frauenhilfe und Bestattungen.



**Inès Busch**  
Pastorin

Mail: ines.busch@ekir.de



**Rene Bamberg**  
Jugendleiter/Diakon

Tel. 02165 7002 oder 0175 9859570  
Mail: jugend.juechen@ekir.de

Im Bereich Otzenrath-Hochneukirch delegiert für pastorale Aufgaben wie Taufen, Trauungen und Projekte des Gemeindeaufbaus.

## Gemeindebüros



**Karin Schlösser**

**Gemeindebüro Jüchen**, Markt 33,  
Tel. 02165 7001, Mail: juechen@ekir.de

**Gemeindebüro Otzenrath-Hochneukirch**, Hofstraße 60,  
Tel. 02165 170249, Mail: otzenrath-hochneukirch@ekir.de

montags, 16:00 - 17:00 Uhr, Jüchen  
dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr, Jüchen  
mittwochs, 08:00 - 12:00 Uhr, Otzenrath  
donnerstags, 09:00 - 10:00 Uhr, Jüchen

## Jugendleiter\*innen



**Rene Bamberg**  
Jugendleiter

Tel. 02165 7002 oder 0175 9859570  
Mail: jugend.juechen@ekir.de



**Marie Christin Unger**  
Jugendleiterin

Mail: marie\_christin.unger@ekir.de

## Küsterinnen



**Claudia Huber**  
Küsterin in Otzenrath/Hochneukirch

Tel. 0176 47067641  
Mail: claudia.huber@ekir.de



**Irina Schmidt**  
Küsterin in Jüchen

Tel. 0163 9225092  
Mail: kuester.juechen@ekir.de



**Birgit Vohmann**  
Küsterin in Bedburdyck

Mail: kuester.bedburdyck@ekir.de

## Presbyterium



**Horst Porkolab**

Vorsitzender  
Mail: horst.porkolab@ekir.de



**Marcel Mostert**

stellv. Vorsitzender  
Mail: marcel.mostert@ekir.de



**Dr. Klaus Opitz**

Kirchmeister  
Mail: klaus.opitz@ekir.de



**Frédéric Müller**

stellv. Kirchmeister  
Mail: frederic.mueller@ekir.de



**Rene Bamberg**

Mitarbeitendenpresbyter  
Tel. 02165 7002 o. 0175 9859570  
Mail: jugend.juechen@ekir.de



**Claudia Huber**

Mitarbeitendenpresbyterin  
Mail: claudia.huber@ekir.de



**Jacqueline Hieronymus**

Mail: jacqueline.hieronymus@ekir.de



**Jürgen Hüsges**

Mail: huesgesjuergen@gmail.com



**Michael Jericho**

Mail: michael.jericho@ekir.de



**Justin Krönauer**

Mail: justin.kroenauer@ekir.de



**Dr. Leontine von Kulmiz**

Mail: leontine.von\_kulmiz@ekir.de



**Claudia Lehmann**

Mail: claudia.lehmann@ekir.de



# Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

## Presbyterium



**Dr. Angelika Merschenz-Quack**  
Mail: angelika.merschenz-quack@ekir.de



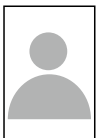
**Thorsten Meschter**  
Mail: tmeschter@gmx



**Marco Morjan**  
Mail: marco.morjan@ekir.de



**Theo Secker**  
Mail: h-th.secker@web.de



Bis zu den Neuwahlen 2024 ist eine Presbyter\*innenstelle vakant. Bei Interesse bitte melden.

## Weitere Mitarbeitende



**Ricarda Sandig**  
**Organistin**  
Mail: ricarda.sandig@ekir.de



**Rufus Voges**  
**Organist/Chorleiter**  
Mail: rufusvoges@arcor.de



**Norbert Dierkes**  
**Friedhofsverwalter**  
Tel.: 02165 8714474  
Mail: norbert.dierkes@ekir.de  
Im Gemeindebüro in Jüchen für Sie da:  
mittwochs 10:00 - 11:00 Uhr und  
donnerstags 13:00 bis 14:00 Uhr



**Daniela Jansen**  
**Seniorenberaterin**  
Kirchhofweg 2, Jüchen-Otzenrath  
Tel. 02165 872149  
Fax 02165 872292  
Mail: seniorenberatungEvkgmOtz-Hnk@web.de  
montags 9:00 bis 11:00 Uhr

## Bankverbindung

KD-Bank Dortmund  
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12

## Gemeindebüros

Jüchen  
Markt 33, Jüchen  
Tel. 02165 7001/Fax 5135  
juechen@ekir.de

Otzenrath-Hochneukirch  
Hofstraße 60, Jüchen  
Tel. 02165 170249  
otzenrath-hochneukirch@ekir.de

Öffnungszeiten: Mo, 16:00 - 17:00 Uhr, Jüchen  
Di, 09:00 - 10:00 Uhr, Jüchen  
Mi, 08:00 - 12:00 Uhr, Otzenrath  
Do, 09:00 - 10:00 Uhr, Jüchen

## Kirchen und Gemeindehäuser

**Hofkirche und Gemeindehaus Jüchen**  
Markt 33, 41363 Jüchen

**Gemeindehaus Bedburdyck**  
Gierather Straße 31, 41363 Jüchen

**Kirche und Gemeindezentrum Hochneukirch**  
Bahnhofstraße 48, 41363 Jüchen

**Kirche und Gemeindezentrum Otzenrath**  
Hofstraße 60, 41363 Jüchen

## Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss  
Stichwort „Stiftung“  
IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

## Redaktion

Markt 33  
41363 Jüchen  
Mail: redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de  
V.i.s.d.P.: Horst Porkolab

**Redaktionsteam:** Rene Bamberg, Irmgard Coenen, Patricia Heeck, Claudia Huber, Marcel Mostert, Frédéric Müller, Rolf Schlösser, Horst Porkolab, Gudrun Secker, Leontine von Kulmiz

## Erscheinungsweise

Die Gemeindezeitung „GEMEINSAM“ erscheint zweimonatlich. Die kostenlose Verteilung in die evangelischen Haushalte erfolgt in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm, Gierath, Gubberath, Hackhausen, Herberath, Hochneukirch, Holz, Jägerhof, Jüchen, Nikolauskloster, Otzenrath, Priesterath, Rath, Schloss Dyck, Spenrath, Stessen, Stolzenberg und Wallrath.

## Herausgeber:

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

## Druckerei und Auflage:

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen  
Auflage 3.000 Stück

## Termine für die nächste Ausgabe

Nächste Sitzung: 07.06.2023  
Redaktionsschluss: 24.06.2023

### Internet und Social Media

[www.ev-kirche-juechen.de](http://www.ev-kirche-juechen.de)

[www.kirche-otzenrath-hochneukirch.de](http://www.kirche-otzenrath-hochneukirch.de)  
[www.facebook.com/kircheotzenrathhochneukirch/](https://www.facebook.com/kircheotzenrathhochneukirch/)

### Abbildungen in dieser Ausgabe:

Michaela Bamberg, Rene Bamberg, Claudia Huber, Horst Porkolab, Birgit Erke, Birgit Vohmann

### Sonstige Quellen:

Es wird Text- und Bildmaterial des Magazins des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH genutzt.

## Weitere Kontakte

### Beratung

Erziehungs- und Familienfragen  
Hauptstelle Grevenbroich  
Tel. 02181 3240

Regionalstelle Jüchen  
Tel. 02165 912885

### Diakonie-Pflegestation

Markt 9, 41363 Jüchen  
Tel. 02165 911-229

### TelefonSeelsorge® - kostenlos

0800 1110111 oder  
0800 1110222

## Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Angedacht
Seite 3	Heimatliebe
Seite 4	Neuigkeiten zu Kindergottesdiensten
Seite 5	Informationen zur Presbyteriumswahl
Seite 6	Für Gott und Gemeinde unterwegs
Seite 7-9	Jugendseiten
Seite 10+11	Gottesdienste und Kollekten
Seite 12	Gustav-Adolf-Werk
Seite 13	Weltgebetstag der Frauen
Seite 14+15	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16+17	Freud und Leid
Seite 18-20	Ansprechpersonen und Kontakte

## 38. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2023 in Nürnberg 7. - 11. Juni 2023



### Was ist Kirchentag?

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Und eine Einladung an ALLE zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten!

Kirchentag ist mehr als fünf Tage Großveranstaltung. Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen.

Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige Christ\*innen leisten?

„Wir leben in Zeiten erschütterter Gewissheiten. Unsere Losung 'Jetzt ist die Zeit' trifft den Nagel der Zeit auf den Kopf“, erklärte Thomas de Maizière zu Beginn der Programmpräsentation. „Mehrere Krisen gleichzeitig lassen unsere Zeiten wirklich als etwas Besonderes erscheinen. Zeitenwende. Zeitenumbruch. Beschreibungen dazu gibt es viele.“ In dieser besonderen Zeit wolle der Kirchentag in Nürnberg eine Zeitendeutung versuchen. „Wir setzen in den Krisen und den Unsicherheiten ein Zeichen der Hoffnung. Wir wollen mit unserer christlichen Botschaft Hoffnungsträgerinnen und Hoffnungsträger sein. Wir sind so eine Art Lagerfeuer.“, so der Kirchentagspräsident.

### Dabei sein ist alles

Beim Kirchentag kann man einfach nur dabei sein, man kann aber auch mitwirken, mithelfen. Infos gibt es auf der Homepage [kirchentag.de](http://kirchentag.de). Dort finden sich auch viele weitere Informationen z.B. zur Anreise oder zum Übernachten.

Also: Dabei sein ist alles!